

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und das „neue“ PBefG sind in der Praxis angekommen und prägen das Handeln von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen im ÖPNV. Damit verbunden sind nicht selten praktische Herausforderungen und rechtliche Streitigkeiten. Die Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht an der FSU Jena lädt vor diesem Hintergrund herzlich zur Tagung

„Vollzugsfragen des ÖPNV-Rechts“

am Freitag, 9. November 2018,
in den Rosensälen (Fürstengraben 27, 07743 Jena)

ein. Die Veranstaltung greift typische Problemstellungen und aktuelle Entwicklungen auf. Sie vereint wissenschaftliche und praktische Perspektiven und richtet sich an die Akteure des ÖPNV sowie alle Interessierten.

Programm

9.30 Uhr	Begrüßung – <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i> , Forschungsstelle für Verkehrsmarktrecht, FSU Jena
9.35-11.00 Uhr	1. Norm und Vollzug – <i>Prof. Dr. Michael Fehling</i> , Bucerius Law School, Hamburg 2. Problemschwerpunkte: Perspektiven a. Aufgabenträger – <i>Dr. Michael Winnes</i> , VRN, Mannheim b. Verkehrsunternehmen – <i>Dr. Witgar Weber</i> , WBO, Böblingen
11.00-11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30-13.00 Uhr	3. Gerichtliche Entscheidungspraxis – <i>Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.</i> 4. Das Verhältnis von allgemeinem Vergaberecht und Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 – <i>RA Dr. Corina Jürschik, LL.M.</i> , Oppenländer Rechtsanwälte, Stuttgart
13.00-14.15 Uhr	Mittagspause
14.15-16.30 Uhr	5. Auftragszuschnitt – <i>Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann</i> , Leibniz Universität Hannover

	6. Direktvergabe durch eine Gruppe von Behörden – <i>RA Dr. Christian Baumann</i> , Rödl & Partner, Hamburg 7. Überkompensationskontrolle – <i>Dr. Astrid Karl</i> , KCW, Berlin
16.30 Uhr	Ende

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird um eine vorherige Anmeldung bis zum 6. November 2018 per E-Mail an verkehrsmarktrecht@uni-jena.de gebeten.